



Als der
Hochwürdige Magnificus, Hochachtbare
und Hochgelahrte Herr,

Herr

**Johann Christian
Stemler,**

Der H. Schrift Doctor, der Gottesgelahrheit öffentlicher
ordentlicher Lehrer, des hohen Stifts zu Zeitz Canonicus, des Königl.
Pohln. und Churfürstl. Sächsl. Consistorii Beysitzer, und
der Kirche zu St. Thomá Pastor,

von
Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl.
Durchl. zu Sachsen
zum

Superintendenten

der Leipziger Diöces
allergnädigst ernannt wurde,

Wollten
ihrem würdigsten Lehrer
ihre Hochachtung

durch
nachstehende Abendmuff
bezeigen

Die sämtlichen Mitglieder des unter Sr. Hochwürden
sich im predigen übenden Collegii, insgleichen des Prediger-
Collegii Pastoralis, Examinatorii und Theici,

unter Aufsührung
Johann Gottlieb Görner,
Chori Musici Acad. Direct.

Den 27 November, 1755.

Leipzig,
gedruckt bey Georg Wilhelm Poullard.



Serenate.

Tutti.



Ist tönen in Zion frolockende Lieder!
Ist jauchzet die Freude der Heiligen wieder,
Und füllet die wieder beruhigte Brust!
Dem Weinberge Gottes voll fruchtbarer Aeben,
Wird wieder ein sorgender Pfleger gegeben,
Ihr Stemler, ersetzet den herben Verlust.

B. U.

Recit.

Des Todes fürchterliche Wahre
Stund in dem bald verflohnem Jahre,
Auch Leipzig, die zum Schrecken da.
Du mußttest Deystings Grab erblicken,
Den erst dein Auge mit Entzücken,
Als einen Jubelpriester sah.
So folgt auf angenehmen Sonnenschein
Sehr oft ein grauer Sturm, ein trüber Regenguß;
Doch, erndte nun der Freuden Ueberfluß.
Vergiß nunmehr die bangen Klagen,
Dein Palmenbaum soll ist außs neue Früchte tragen.

Arie.

Zion greif zum grünen Palmen,
Singe frohe Jubelpsalmen,
Rühme, was Dein Gott gethan.
Hirten, solcher Art zu haben,
Ist die größte aller Gaben,
So die Vorsicht schenken kann.

B. U.

Recit.

Gott rühret nun den theuren Stemler aus,
Er soll als Aaron ist zum Gnadenstuhle treten;
Hier soll Er segnen, wachen, beten,
Und zu des Herrn des großen Gottes Ruhm,
Zu heiligen Schmuck vom Oberpriestertum
Sein priesterliches Amt verwalten.
Auf diesem Pfeiler ruht nunmehr des Höchsten Haus.
Kann Leipzig, dieß bey dir geschehn?
Sprich, kannst du Stemlern, den du liebst,
Auf Dessen Unterricht du wahre Andacht übst,
Nach Würdigkeit belohnet sehn,
Und dieses nicht für eine große Wohlthat halten?

Arie.

Nichts konnte durch des Himmels Segnen,
Erwünschters unsrer Stadt begegnen
Als ihres Stemlers Gegenwart.
Des Priesters, der die Herde leitet,
In heiligen Kriegen Gottes streitet,
Nie Fleiß, nie Treu, nie Eifer spart.

B. A.

Recit.

Wie groß ist nicht Sein treuer Fleiß!
Von Ihm erlangen wir, was unser Wohlseyn stützet,
Da Er, was unserm künftigen Amte nützet,
Uns gründlich zu belehren weiß.
Wie groß ist Seine Wissenschaft!
Er kann bescheiden, und mit Erinden,
Die Feinde Zions überwinden;
Gott schenkt Ihm stets so Muth als Kraft.
Er schließt uns den Verstand des Wortes Gottes auf;
Er zeigt uns aus bewährten Schriften,
Der Kirche Gottes traurigen und fröhlichen Verlauf,
In der die Sektten noch bis ist viel Unheil stiften.
Wie reizend ist nicht die Beredsamkeit!
Wenn er durch ungemeyne Lehren,
Die Herde, die ihn liebt, erbauet und erfreut!
Wie achtsam sind wir nicht, dieß Muster anzuhören!

Arie.

Ehre lehrbegierge Jugend,
Dieses Muster ächter Tugend,
Das nur Gottes Ruhm begehrt.
Sind nicht solche große Männer
Sind nicht solche Weisheitskenner
Zweyfach großer Ehre werth?

B. A.

Recit.

So laßt uns nun mit recht vereinten Kräften,
Das wichtigste von wichtigsten Geschäften,
Aus jarter Zudrünst thun,
Und unsern Stenler, den wir billig nun,
Mit größter Ehrfurcht ehren,
Mit einem Segenswunsch entgegen gehn,
Und für Sein höchstes Wohlseyn sehn,
Der Herr wird selbst die Lieder hören.

Tutti.

Es lebe nun Stenler zu unsern Ergößen!
Er trage aus¹ seinen ergiebigen Schätzen,
Den Seinen so Altes als Neues hervor.
Bereinigt die Andacht mit jauchzenden Chören,
Schickt dankbare Wünsche dem Schöpfer zu Ehren
Für Stenlern, den würdigsten Lehrer empor.
Es lebe nun Stenler zu unsern Ergößen!
Er trage aus seinen ergiebigen Schätzen,
Den Seinen so Altes als Neues hervor.



78 M 496

ULB Halle 3
001 618 148



TA-506

KONP

017





Aus der
Hochwürdige Magnificus, Hochachtbare
und Hochgelahrte Herr,
Herr

Johann Christian Stemler,

Der h. Schrift Doctor, der Gottesgelahrtheit öffentlicher
en Stifts zu Zeitz Canonicus, des Königl.
stl. Sächs. Consistorii Beysitzer, und
e zu St. Thomä Pastor,
von
estät in Pohlen und Churfürstl.
rchl. zu Sachsen
i u m

ntenden

eripziger Diöces
igst ernannt wurde,
Wollten
rdigsten Lehrer
ee Hochachtung
durch
hende Abendmusik
bezeigen
lieder des unter Sr. Hochwürden
en Collegii, ingleichen des Prediger-
ls, Examinatorii und Thetici,
unter Aufsührung
Gottlieb Görner,
ri Musicae Acad. Direct.

7 November, 1755.

Leipzig,
Georg Wilhelm Poullard.

